

Beilage zu Nr. 139 des General-Anzeigers

Kemberg, den 25. November 1919.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 20. November.

oc. Der gestrige Totensonntag rief aus der Hast und dem Trubel unserer führerlos gewordenen Jetztzeit heraus die Menschen wieder einmal zurück zu stiller Trauer und innerlicher Einsicht. Allzuviel Opfer hat der fünf Jahre lange Krieg, haben Not und Entehrung auch in unserem Städtchen gefordert, als das dieser Tag unbemerkt hätte an uns vorübergehen können. Der, dem Gedächtnis der im Felde Gefallenen gewidmete Hauptgottesdienst, an dem auch der Krieger- und Landwirtsverein teilnahmen und der durch Gesang von Mitgliedern des Konfret Männergesangsvereins und des neugegründeten Frauenchors verziert wurde, war gut besucht. In der Mittagsstunde erscholl vom Turm Ehrengeläut für die Kriegseppfer. Auf dem Friedhofe waren die Gräber der Entschlafenen von liebeder Hand mit Blumen und Kränzen geschmückt. Jeder wurde der Besuch des Gottesackers durch den am Nachmittag einsetzenden Regen sehr beeinträchtigt. So hat der Totensonntag seinen Zweck erfüllt. Möchten wir Lebenden nun seine Mahnungen auch andererseits nicht vergessen und sie lange und nachhaltig in uns fortdauern lassen.

§ Ab heute, 24. 11. 19, verkehren auf der Staatsbahn die beiden Nachmittagszüge in Richtung Berlin und Halle wieder und zwar:

ab Bergwitz 402, an Berlin 712 und

" " 412, " Halle 605.

Infolgedessen wird mit diesem Tage auch auf der Kleinbahn Bergwitz-Kemberg der bisherige Fahrplan wieder in Kraft gesetzt. Es verkehren demnach an Werktagen die Züge:

ab Kemberg 715, an Bergwitz 734,

" Bergwitz 840, " Kemberg 858,

" Kemberg 320, " Bergwitz 338,

" Bergwitz 435, " Kemberg 453,

" Kemberg 700, " Bergwitz 719,

" Bergwitz 820, " Kemberg 838.

* Ein Glücksspiel ohne Verluste. Für jeden, der in Hoffnung auf einen Glücksgewinn der Lotterien irgendwelcher Art teilzunehmen pflegt, bietet sich jetzt eine Gelegenheit, mit geringem Einsatz ohne jedes Risiko bei größter Aussicht sein Glück zu versuchen. Die Deutsche Spar- und Prämienanleihe, die vom 10. November bis 3. Dezember zur Zeichnung aufliegt, enthält folgende Gewinnmöglichkeiten. Jedes der 5 Mill-Stücke (zu je 1000 Mark) nimmt bis zu seiner Tilgung abjährlich an zwei großen Gewinnverlosungen teil. Bei jeder Gewinnverlosung werden 2500 Gewinne in Gesamthöhe von 25 Millionen Mark ausgelost, darunter 5 Hauptgewinne zu je 1 Million, 5 Gewinne zu je 500000 Mark

usw. Es werden also im ganzen bis zur völligen Tilgung 400000 Gewinne ausgelost. Ferner erhält jedes zweite getilgte Spar- und Prämienstück einen Sondergewinn (Bonus), der mit den Jahren von 1000 Mark bis auf 4000 Mark wächst. Endlich erhält jedes Stück bis zur Tilgung jährlich 50 Mark Zinszuschlag, der zusammen mit dem Einloß ausbezahlt wird. Durch die Teilnahme jedes Stückes an allen Ziehungen bis zur Tilgung sowie durch die Sondergewinne bei der Tilgungsauslosung ist für 2900000 Stücke, also 58% aller Zeichner eine Gewinnmöglichkeit gegeben, womit die Aussichten aller Sortierten und Glücksspieler weit übertraffen sind.

Gilenburg, 21. November. Die Abgeordneten der Vereinigten Bogen- und Büchsenhüßengesellschaft beschlossen das weitbekannte Schützenfest, das zum letzten Male am 28. Juni bis 5. Juli 1914 begangen wurde, vom 4. bis 11. Juli 1920 nach sechsjähriger Pause wieder abzuhalten.

Singefandi.

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Notizen übernehmen wir keine Verantwortung.)

Zu der in der Stadtverordnetenversammlung am 17. d. M. gestellten Frage nach der Verwendung der Kirchensteuer sei mir gestattet, drei Bemerkungen zu machen:

1. Erst im vorigen Jahre habe ich in einem längeren Aufsatz der durch zwei Nummern des General-Anzeigers gegangen ist, die Frage beantwortet: „Wofür zahlen wir unsere Kirchensteuer?“ Da habe ich die Verwendung der Kirchensteuer eingehend nachgewiesen. Das scheint schon wieder in Vergessenheit geraten zu sein. Ich kann aber wirklich nicht dieselbe Sache hier immer wieder bringen, das würde die Schriftleitung gar nicht gestatten.

2. Nach Vorschrift des § 31 Nr. 9 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung sind Stat und Jahresrechnung der Kirchenkasse alljährlich zur Einsicht der Gemeindeglieder auf 14 Tage öffentlich aus zu legen. Auch in diesem Jahre hat die öffentliche Auslegung in der Wohnung des Herrn Kirchenrentenbanten Willen vom 3. bis zum 17. November stattgefunden. Dort hätte sich jeder von der Verwendung der Kirchensteuer überzeugen können. Es ist aber niemand gekommen.

3. Es ist seit Jahren mein herzlichster Wunsch, daß sich Arbeiter in unsere kirchlichen Körperschaften hinein wählen lassen und sich an kirchlicher Arbeit beteiligen möchten. Dazu wäre aber nach Vorschrift der Kirchengemeinde- und Synodalordnung nötig, daß sie sich persönlich zur kirchlichen Wählerliste meldeten. Das hat bisher erst ein einziger Arbeiter getan. Aber auch der war zur letzten Wahlhandlung nicht erschienen und ist deshalb zu meinem Bedauern nicht gewählt worden.

Ich lade die Arbeiter herzlich ein, sich zur kirchlichen Wählerliste anzumelden und sich mehr als bisher am kirchlichen Leben zu beteiligen, nicht bloß unfruchtbar kritisierend sondern positiv schaffend. Dazu würde es auch nicht mehr vorkommen, daß über die kirchliche Jugendpflege so unhaltbare Urteile gefällt werden, wie es in einer früheren Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geschehen ist. Zur Ausübung der Jugendpflege genügt es wirklich nicht, daß man „beliebt“ ist. Ein beliebter Geistlicher ist überhaupt ein Unding. Unser Herr Jesus Christus ist auch nicht beliebt gewesen. Beglücknet Jugendpflege kann nur der treiben, der Liebe zur Jugend hat und von der Jugendpflege etwas versteht.

Kemberg, den 24. November 1919.

Meyer, Superintendent und Propst.

Was

bringt die

Deutsche Spar-Prämienanleihe

Jedes Jahr

Mk. 50.— Sparzinsen

für ein Stück von 1000 Mark.

Jedes Jahr

25 000 Bonusgewinne von

1000 Mark bis 4000 Mark.

Jedes Jahr

5000 Gewinne gleich

50000000 Mark.

Zeichnungen bei allen Bankgeschäften,
Banken, Sparkassen und Genossenschaften.



Elegante Ballstoffe

Hellfarbige und weiße Chinakrepps
Weiße, farbige und schwarze Eoliennes
Schwarze und farbige Kleiderseiden
Seidene und kunstseidene Blusenstoffe
Brautschleier

Wilhelm Weydanz

Pelzwaren

in allen modernen Anfertigungen

Ständiges Lager in Stups, Marder, Fitis, Murrel,
Kreuz-, Silber-, Zobel- und Alaskafüchse, Stups-Imitationen
Kania in verschiedenen Bearbeitungen

Hüte in Velour, Haar und Wollfilz

prima Stoffmützen für Herren und Knaben

Filzschuh und Pantoffeln
in allen Größen und aller bekannter Qualität

Wilhelm Hamann, Kürschnermeister

Burgstrasse 38 Kemberg gegenüber dem Amtsgericht

1 Futterschwein

zu verkaufen
Wittenbergerstraße 76.

Suche Ziegen
10-12

zu kaufen. Habe hohe Preise.
Fritz Koppisch, Riemerstr. 15.

Vorzügliches Apfelmus

empfeht als Brotaufstrich
C. G. Pfeil.

Wäsche- mangeln

Drei-Walzen-System
(poliert oder lockert)

bestes Weihnachtsgeschenk!
Aufträge baldigst erbeten

Mloys Schmidt,
landwirtschaftliche Maschinen,
Schmiedeberg,
Wittenberger Straße 226,
Fernsprecher 80.

Achtung für Mütter!

Hochlegant und praktisch!
Ihre Kind vor Unglück schützt die
Mutter, wenn Gitterbett ein-
schießt es in ein Gitterbett sperrt.
Selbst wenn sie Stunden weg,
kann das Kind nie Schaden nehmen.

Weiße Kinderbettstellen

ablappbar, empfiehlt eine große Aus-
wahl
Bertha Fischer,
— Weinbergstraße 11. —

? ? Wer ? ?
gibt Kartoffeln für

? Kohlen ?

Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Rübenschneider

in großer Auswahl am Lager bei
Mloys Schmidt,
landwirtschaftliche Maschinen,
Schmiedeberg.

Halstetten
empfeht R. Arnold

Da sich hier in der Stadt das Gerücht verbreitet hat, unser Milch-
verkäufer, Herr Wilhelm Kolbe, verdiene beim Milch- und Butterverkauf
ca. 16 Mark täglich, erklären wir hiermit, daß dies auf Unwahrheit beruht.
Herr Kolbe erhält von den verkauften Produkten Provision und verdient
den Tag ca. 5 Mark.

Dampfmolkerei Kemberg G. G.
Der Vorstand.

Landwehr-Verein = Kemberg

Theater-Abend

zum Besten der Wohlfahrtspflege für
Krieger-Witwen und Waisen

Donnerstag, den 27. Nov., abends 7 Uhr im Schützenhaus

Zur Ausführung gelangt:

Sasemanns Töchter

Volksstück in 4 Akten von F. L'Arronge

Preise der Plätze im Vorverkauf bei Herrn Bäckermeister
Thomas und im Schützenhaus: Nummerierter Platz 1,50 M.
Unnummerierter Platz 1,— M.

Anschließend für die Theaterbesucher

Tanzkränzchen

Im Interesse der wohlthätigen Sache bittet um zahlreichen
Besuch
Der Vorstand

Freitag, den 28. November, und

Freitag, den 5. Dezember

ist ein Bankbeamter aus Wittenberg bei dem Unterzeichneten
anwesend, um die auf Grund der Verordnung vom 24. Oktober
1919 bei uns zu hinterlegenden Wertpapiere in
Empfang zu nehmen.

Wir bitten, möglichst diese Tage zu benutzen.

Kassenstelle Kemberg der Anh.-Bessauischen Landesbank.